

gräfix

Baustoffe für Wand und Boden

Name des Produkts oder Bausystems:

gräfix 61: Kalk-Grundputz, reiner Luftkalkputz ohne Zementzusatz
gräfix 685: Sumpfkalk-Dekorputz basiert auf reinem Sumpfkalk
gräfix 73 Pajalit: Ultraleichter, mineralischer Grundputz zum direkten Verputzen von Elementen aus Stroh

Marktfähigkeit:

today - voll funktionsfähig und einsatzbereit

Rohstoffe:

gräfix 61 Luftkalk-Grundputz:

Weißkalkhydrat, Kalksteinsande, Cellulosefasern, Stärke, verarbeitungsverbessernde Zusätze - unterschiedliche Anteile

gräfix 685 Kalk-Dekorputz:

Sumpfkalk, Calciumcarbonatkörnung, Verarbeitungsverbessernde Zusätze - unterschiedliche Anteile

gräfix 73 Pajalith:

Weißkalkhydrat, Weißzement, Kalksteinsande, Blähglas, Perlite, Verarbeitungsverbessernde Zusätze - unterschiedliche Anteile

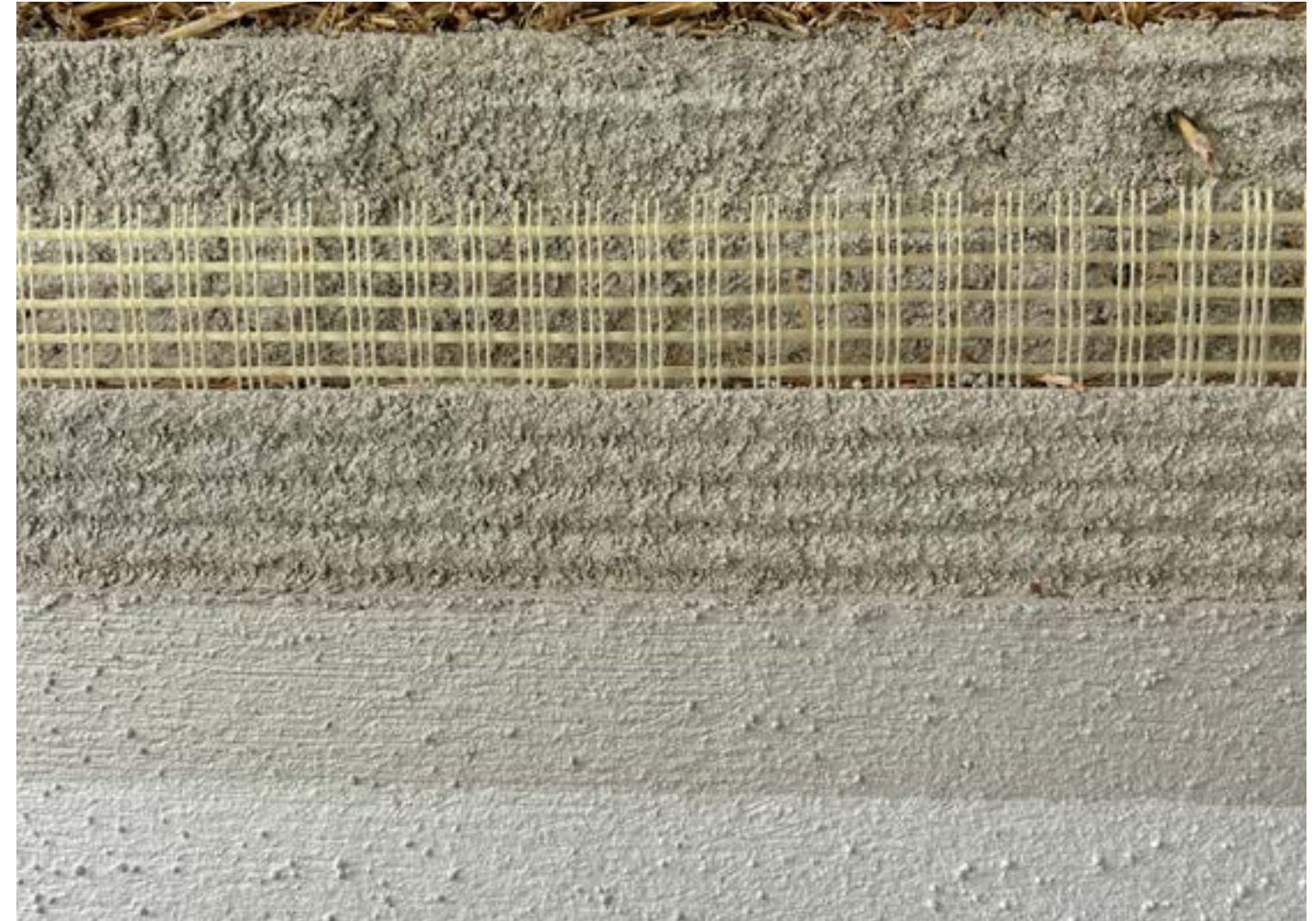


Bild: gräfix

gräfix

Baustoffe für Wand und Boden

Technische Daten:

gräfix 61:

Baubiologisch unbedenklicher, zementfreier Grund- und Oberputz mit hoher Diffusions- und Sorptionsfähigkeit

gräfix 685:

Pastöser, baubiologisch unbedenklicher, zement- und kunststofffreier Dekor- bzw. Oberputz in unterschiedlichen Körnungen, mit sehr hoher Diffusions- und Sorptionsfähigkeit

gräfix 73 Pajalith:

Nicht brennbarer, mineralischer Leichtgrundputz zum direkten Verputzen von Strohbauelementen mit niedriger Rohdichte und sehr hoher Diffusionsfähigkeit

Anwendungen:

gräfix 61 und gräfix 685:

Beide Beschichtungen eignen sich hervorragend im baubiologisch relevanten Bereich »Wohngesundheit«, tragen durch ihr extrem gutes Diffusions- und Sorptionsvermögen aktiv zu einem gesunden Wohnumfeld bei.

In der Denkmalpflege ideal zum Schutz und der Wiederherstellung historischer Bausubstanz.

gräfix 73:

Wird zum direkten Verputzen von Strohelementen eingesetzt und löst dabei die Themen: Brand- und Wetterschutz, sowie den Befall durch Mikroorganismen und unterstützt die Stabilität des Strohballenbaus.

Produktionsprozess:

- Gewinnung, Trocknung und Klassieren der eigenen Körnungen
- Gewinnung, Kalkbrennprozess, Mahlung und Trockenlöschverfahren von Weißkalkhydrat
- Weiterleitung der Rohstoffe mittels Rohrförderschnecken zur Trockenmörtelmischanlage
- Herstellung der Produkte mittels energieoptimierter Technik

gräfix

Baustoffe für Wand und Boden

Auswirkungen auf die natürliche Umwelt:

Es gibt keine bzw. sehr kurze Transportwege zwischen dem Rohstoffabbau und der Weiterverarbeitung. Das Werk und die Verwaltung befinden sich auf demselben Gelände wie die Kalkgrube. Deutliche Verbesserung des Wohnraumklimas. Moderne Werkstoffe, die in Möbeln, Teppichen, Beschichtungsstoffen usw. verarbeitet sind, führen dazu, dass die Schadstoffkonzentration in Innenräumen teilweise höher ist als an einer gut befahrenen Straße. Hinzu kommt die Feuchtigkeit von außen sowie die Feuchtigkeit, die wir Menschen und unsere Zimmerpflanzen produzieren. Bei zu viel Feuchtigkeit entsteht ein idealer Nährboden für Mikroorganismen (Schimmelpilze). Hier helfen nur Lüften und die richtige Wandbeschichtung! Kalkputze, insbesondere Luft- und Sumpfkalkputze leisten hier einen sinnvollen Beitrag. Die Kalkprodukte können theoretisch wieder als »Düngekalk« verwendet werden. Zerkleinert auf die Größe von Sandkörnern können erhärtete Mörtel wieder in die Natur zurückgeführt werden.

Wachstumschancen:

Da sich schleichende Krankheitsbilder in der Gesellschaft zunehmend verbreiten, Allergien und Atemwegserkrankungen weiter um sich greifen und die Innenraumbelastung durch Technik und Funktionsmöbel nicht geringer wird, Emissionen auch raumübergreifend nicht haltmachen, ist der Markt bzw. das Wachstumspotenzial riesig. Das Bewusstsein für Wohngesundheit

wächst auch beim Einzelnen. Die Integration dieser Produkte und Bausysteme in die Marktwirtschaft bzw. die Anerkennung von mehr Ökologie und Kreislaufwirtschaft liegt im Verantwortungsbereich des Bauherrn und natürlich in der Aufklärung der Hersteller und Berater.

Produktionskapazität & Absatzmarkt:

Unsere Kapazität liegt im Moment bei ca. 100.000 Tonnen pro Jahr. Absatzmarkt ist neben Deutschland das angrenzende Ausland.

Nina Grunenberg erstellte für Biobased Creations die Materialstudie im Auftrag der IBA'27. Basis ist ein Interview mit Alois Ehrhart, Leitung Vertrieb und Marketing

Website:

www.graefix.de

Instagram:

[graefix_baustoffe](https://www.instagram.com/graefix_baustoffe)

Kontakt:

info@graefix.de

Adresse:

Bayreuther Straße 46
91322 Gräfenberg